

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 24 (1969)

**Heft:** 2

**Artikel:** Wasser und Wald

**Autor:** Nigg, Werner

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-49384>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wasser und Wald

Werner Nigg

Wasser und Wald. Das sind die beiden Elemente, die das Bild der Finnischen Seenplatte bestimmen. Mit einer Fläche von mehr als 100 000 km<sup>2</sup> erstreckt sich das Seengebiet von der Bottnischen Küstenebene hinüber zur Sowjetgrenze. Es wird im Süden von den Salpausselkä begrenzt und geht im Norden, ungefähr beim Oulujärvi, allmählich ins Mittelfinnische Hügelland über. Wohl nirgends sonst gibt es ein derart kompliziertes Ineinandergreifen von Wasser und Land wie hier. Tausende von großen und kleinen Wasserflächen, zerfranst und durchsetzt von unzähligen Buchten, Landzungen und Inseln, scheinen ohne jegliche Gesetzmäßigkeit hingestreut zu sein. Am besten lassen sich diese Seen ordnen, wenn man sie nach ihrer Entwässerung in Systeme gliedert . . .

. . . Es gibt kaum etwas Erholsameres als eine Fahrt durch dieses Seenlabyrinth. Sei es mit einem der altmodischen Dampferchen, die noch mit Birkenholz geheizt werden, oder mit einem modernen Motorschiff der Silberlinie — jedesmal ist es ein Hoch-

genuß. Langsam ziehen die Uferlandschaften vorüber. Wasser und Wald — aber immer in neuer Anordnung, immer schieben sich neue bewaldete Kulissen vor, immer wechselt die Szenerie. Hier greift eine Bucht in den dunklen Wald hinein, dort liegt eine Schar winzig kleiner Inselchen. Selten einmal steht ein kleines rotes Häuschen, vielleicht eine Sauna, am Wasser. Hie und da begegnen wir einem riesigen Holztransport. Nun durchfahren wir einen Durchstich durch einen Moränenwall. Eine hölzerne, weiße Brücke dreht sich, daß wir passieren können, dann werden wir hochgeschleust. In einer Lichtung neben einem Sägewerk erhebt sich ein hoher braunroter Hügel aus Sägemehl. Nun fährt unser Schiff entlang einem lieblichen Wiesenufer mit großen Bauernhäusern und einer Windmühle. Auf einer Anhöhe steht eine weiße Steinkirche. Nicht nur der landschaftliche Reiz, auch die Atmosphäre auf diesen Schiffen sowie die gepflegte Küche helfen mit, eine solche Reise angenehm zu gestalten.

Originalbild (Ausschnitt) aus dem großformatigen Kümmerly & Frey-Bildband «*Finnland*», Modernes Land im hohen Norden, 256 Seiten mit 74 einfarbigen und 52 mehrfarbigen Tafeln, 8 Kartenskizzen.







